



AL/SG:	SG 15 - Mobilität, ÖPNV
Aktenzeichen:	

Aichach, den 23.02.2024

Sitzungsvorlage

Drucksache:	15/009/2024	- öffentlich -
-------------	-------------	----------------

Beratungsfolge	Termin	Bemerkungen
Kreisentwicklungsausschuss	04.03.2024	
Kreistag	22.04.2024	

Betreff:

Augsburger Verkehrs- und Tarifverbund GmbH (AVV);
Neuausschreibung des Linienbündels "Lech Süd" ab Dezember 2025 - Beschlussfassung über das Leistungsangebot

Anlagen

Präsentation des AVV

Hinweis auf frühere Beratungen und Beschlüsse:

Kreisentwicklungsausschuss 12.06.2023

Finanzielle Auswirkungen:

1. Gesamtkosten: Regionalbusverkehr im Rahmen des AVV-Wirtschaftsplanes, Bedarfsverkehr je nach gewählter Variante
<input type="checkbox"/> Mittel stehen zur Verfügung <input type="checkbox"/> Verwaltungshaushalt
<input type="checkbox"/> Mittel stehen nicht zur Verfügung <input type="checkbox"/> Vermögenshaushalt
2. Deckungsvorschlag:
3. Folgekosten:
<input type="checkbox"/> Personalkosten:
<input type="checkbox"/> Sach- und Unterhaltskosten:
<input type="checkbox"/> Finanzierungskosten:
<input type="checkbox"/> Sonstiges:

Sachverhalt:

Zum Fahrplanwechsel im Dezember 2025 läuft der Verkehrsvertrag für das Linienbündel „Lech Süd“ aus, weshalb dieses neu ausgeschrieben werden muss. Es umfasst derzeit folgende Linien:

Linie	Linienweg
100	Mering - Königsbrunn
102	Augsburg-Hochzoll - Kissing - Mering
103	Friedberg - Kissing - Mering
104	Mering - Ried - Baidlkirch - Mittelstetten
106	Mering - Merching - Steinach - Steindorf
108	Mering - Unterbergen - Schmiechen
AST 103	Friedberg - Kissing - Mering

Die Augsburger Verkehrs- und Tarifverbund GmbH (AVV) hat sich im Vorfeld der Vorabbekanntmachung des neu zu vergebenden Auftrags im Amtsblatt der Europäischen Union mit der Überplanung des Linienbündels befasst. Die Planungen wurden in der Sitzung des Kreisentwicklungsausschusses am 12.06.2023 vorgestellt. Der Ausschuss fasste die formal notwendigen Beschlüsse und beauftragte die AVV GmbH, die Vorabbekanntmachung in die Wege zu leiten. Offen gelassen wurde noch, wie mit den flexiblen Bedarfsangeboten umgegangen werden soll. Die Geschäftsstelle des AVV hat sich inzwischen nochmals intensiv mit dem künftigen Leistungsangebot im Linienbündel sowie möglichen Bedarfsverkehren beschäftigt. Die Einzelheiten können der beigefügten Präsentation „Verkehrsvertrag Bündel 02 Lech Süd - Varianten der Bedarfsverkehre“ entnommen werden. Auf die wichtigsten Eckpunkte wird im Folgenden eingegangen.

Zunächst erfolgt eine Vorstellung der bisherigen Erkenntnisse des On-Demand-Verkehrs (= Bedarfsverkehr) „AktiVvo“ im Raum Holzwinkel-Roth-Zusamtal (Landkreis Augsburg). Die Erfahrung des AVV sind durchwegs positiv.

Mögliche Leistungsreduzierung im Regionalbusverkehr

Der AVV hat in der Präsentation aufgezeigt, wie das bisherige Regionalbuskonzept angepasst werden kann. Bis zum Fahrplanwechsel im Dezember 2023 betrug das Leistungsangebot im gesamten Linienbündel 700.000 km/Jahr. Aufgrund des Fahrermangels sah sich der AVV gezwungen, einzelne Kurse abzubestellen, um eine verlässlichere Bedienung des Fahrplans zu garantieren. Dabei wurden rund 44.000 km/Jahr gestrichen (vgl. Seite 13 der Präsentation). Danach ergibt sich eine Gesamtleistung von 656.000 km/Jahr, die in der Präsentation als „Basis NEU“ bezeichnet wird.

Darauf aufbauend hat der AVV verschiedene Möglichkeiten der Leistungsreduzierung aufgezeigt:

Linie	Betroffene Fahrten	eigensparte Kilometer	Seite in der Präsentation
100 Königsbrunn - Mering	Streichung Abendfahrten nach 20.00 Uhr	7.400	14
102 Mering- Kissing- Hochzoll	Stufe 1: Fahrtenreduzierung im Abendverkehr nach 20.00 Uhr	41.500	15
102 Mering- Kissing- Hochzoll	Stufe 2: Zusätzliche Fahrtenreduzierung am Abend und ganzer Sonntag	16.500	16
102 Mering - Kissing- Hochzoll	Stufe 1 + 2 gemeinsam	58.000	16

Je nachdem, wie viele der Kürzungen durchgeführt werden, verringern sich die jährlichen Fahrplan-Kilometer von vor dem Fahrplanwechsel von 700.000 km auf bis zu 590.600 km (vgl. Seite 17 - Spalte Fahrplankilometer der Leistung pro Jahr - und Seite 18 der Präsentation). Demnach hat der AVV maximale Einsparmöglichkeiten von 109.400 km gegenüber der im Dezember 2023 abge-

laufenen Fahrplanperiode ausgearbeitet. Dennoch werden die Kosten für den Verkehr gegenüber heute trotzdem steigen, da im Rahmen der Neuausschreibung aufgrund der Erfahrungen des AVV bei den letzten Vergaberunden von einem wesentlich höheren Kostensatz als bisher ausgegangen werden muss (vgl. Seite 17 - Spalte Erwarteter Gesamtausgleich pro Jahr - der Präsentation).

Varianten des Bedarfsverkehrs

Der AVV hat in der Präsentation folgende Varianten des Bedarfsverkehrs vorgestellt:

Variante	Bezeichnung	Angenommene Kosten pro Jahr	Seite in der Präsentation
0	Beibehaltung Anrufsammeltaxi (AST) 103	20.000 Euro	21
1	AktiVVo Königsbrunn - Mering und Beibehaltung AST 103	140.000 Euro	22
2	AktiVVo für das Gebiet des Landkreises Aichach-Friedberg	430.000 Euro	23
3	AktiVVo für das Gebiet des Landkreises Aichach-Friedberg und Königsbrunn - Mering	550.000 Euro	24

Von den genannten Kosten können bei den Varianten 1 bis 3 noch spürbare, staatliche Förderungen in Abzug gebracht werden, die der Seite 29 der Präsentation entnommen werden können.

Kombinationen für den Gesamtverkehr ab 2025

Theoretisch wäre es möglich, alle oben aufgeführten Kürzungen beliebig mit den vorgestellten Varianten des Bedarfsverkehrs zu kombinieren. Der AVV hat aber in der Präsentation auf den Seiten 31 bis 33 dargestellt, welche drei Varianten (A, B, C) verkehrlich sinnvoll wären. Diese lassen sich gemeinsam mit der von der Verwaltung ergänzend erbetenen Variante 0 (siehe nächste Seite) wie folgt zusammenfassen:

	Bezeichnung	Regionalbusverkehr	Bedarfsverkehr	Erwartete Kosten pro Jahr
0	Starke Reduzierung Gesamtangebot	Streichung aller Fahrten ab 18.00 Uhr auf der Linie 102	Beibehaltung AST 103	2.655.000 Euro + 20.000 Euro = 2.675.000 Euro
A	Reduzierung Gesamtangebot	Streichung aller Fahrten ab 20.00 Uhr auf der Linie 102	Beibehaltung AST 103	2.710.000 Euro + 20.000 Euro = 2.730.000 Euro
B	Starke Reduzierung und Ergänzung durch AktiVVo	Streichung aller Fahrten nach 18.00 Uhr sowie alle Sonntagsfahrten auf der Linie 102	AktiVVo für den Landkreis Aichach-Friedberg	2.655.000 Euro + 430.000 Euro = 3.085.000 Euro
C	Starke Reduzierung des Regionalbusangebots und stärkere Ergänzung durch AktiVVo	Streichung aller Fahrten nach 18.00 Uhr sowie alle Sonntagsfahrten auf der Linie 102	AktiVVo für den Landkreis Aichach-Friedberg sowie Königsbrunn - Mering <i>(keine Präferenzierung durch den Landkreis Augsburg)</i>	2.655.000 Euro + 550.000 Euro = 3.205.000 Euro

Die Kosten für den Regionalbusverkehr werden im Rahmen der AVV-Verbundfinanzierung nach den Sätzen der Gesellschafterbeitragsvereinbarung abgerechnet. Die AktiVVo-Varianten müssten entsprechend des Bediengebiets aufgeteilt werden (vgl. Seite 28 der Präsentation), nachdem die Gesellschafterbeitragsvereinbarung keine anwendbaren Parameter zur Verteilung der Kosten vorsieht. Bei der AktiVVo-Verbindung zwischen Königsbrunn und Mering müsste sich der Landkreis Aichach-Friedberg mit 55.000 Euro beteiligen, der Landkreis Augsburg mit 65.000 Euro. Der AktiVVo für den Landkreis Aichach-Friedberg in Höhe von 430.000 Euro müsste von diesem alleine getragen werden.

Bewertung der Landkreisverwaltung

Der Landkreis Aichach-Friedberg hat eine Auswahlentscheidung aus den genannten Varianten zu treffen, damit der AVV die Ausschreibungsunterlagen weiter vorbereiten kann. Die Beschlussvorschläge sind nach den erwarteten Gesamtkosten sortiert, sodass die weitestgehende Variante zuerst zur Abstimmung steht.

Der AktiVVo würde gegenüber dem heutigen AST 103 eine erhebliche Verbesserung in der Flächenerschließung bedeuten. Das AST 103 verkehrt auf einer vorgegebenen Linie zwischen Mering und Friedberg. Der AktiVVo (Variante B) würde, losgelöst von einer Linie, das gesamte Gebiet erschließen. Gerade die ländlichen Orte im Markt Mering und den Gemeinden Merching, Steindorf und Ried würden davon gegenüber heute profitieren. Aus diesem Grunde hat der AVV vorgeschlagen, die Bedienzeiten des Regionalbusverkehrs noch früher (18.00 Uhr statt 20.00 Uhr) enden zu lassen. Im Gegenzug sind die Kosten für den AktiVVo wesentlich höher als für das AST.

Die Präsentation sieht eine AktiVVo-Verbindung zwischen Königsbrunn und Mering (Variante C) vor. Die AVV-Linie 100 (Königsbrunn - Mering) wird derzeit überwiegend von Pendlern genutzt, die aus Königsbrunn nach Mering fahren und dort in den Zug nach München umsteigen bzw. zurückfahren. Wie der Landkreis Augsburg signalisiert hat, präferiert dieser die zusätzliche AktiVVo-Verbindung, die auf das Wochenende beschränkt wäre, nicht. Für Königsbrunn gibt es ausreichend Verbindungen via Augsburg nach München und zurück. Aus diesem Grund steht die Variante C nicht mehr zur Abstimmung. Näheres hierzu kann in der Sitzung berichtet werden.

Bei der Variante A würden vom Busangebot die Fahrten nach 20.00 Uhr gestrichen werden, das AST-Angebot bliebe wie bisher. Sie stellt daher eine Mindestversorgung dar und bedeutet eine Verringerung des Angebots gegenüber heute.

Auf Wunsch der Verwaltung hat der AVV zudem die Variante 0 in die Präsentation aufgenommen. Demnach würde das Busangebot ab 18.00 Uhr gestrichen werden, das AST-Angebot bliebe wie bisher. Hierzu hat der AVV folgende Stellungnahme abgegeben: *„Aufgrund der Summe der Beförderungsfälle binnen eines Jahres (ca. 34.200) kann seitens des AVV keine Empfehlung für die Einsparungsvariante ohne Kompensation gegeben werden. Die Auswirkungen dieser Variante auf die Fahrgäste am Abend und Wochenende ist schlicht der Wegfall der meisten Beförderungsmöglichkeiten zu diesen Zeiten. Das AST allein bietet im Vergleich zu wenig Kapazitäten, um den Ausfall der Linienbusse zu kompensieren. Zudem ist auch für das AST bei einer entsprechend erwartbaren Steigerung der Fahrgastzahlen mit deutlich höheren Kosten zu rechnen.“*

Ob die mit der Variante 0 verbundenen, zusätzlichen Einsparungen von 55.000 Euro reichen, um die höheren Kosten für das AST zu tragen, kann nicht verlässlich eingeschätzt werden.

Beschlussvorschlag:

Der Kreientwicklungsausschuss empfiehlt dem Kreistag, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Landkreis Aichach-Friedberg nimmt die Vorstellung der Augsburger Verkehrs- und Tarifverbund GmbH zur Anpassung des Leistungsangebots im Lini**en**bündel Lech Süd für die Neuvergabe zum Dezember 2025 zur Kenntnis. Er beauftragt die Geschäftsführung der Augsburg Verkehrs- und Tarifverbund GmbH, die Vorbereitung der Ausschreibung unter Zugrundelegung folgender Variante des Gesamtverkehrs weiter zu verfolgen:

- 1. Streichung aller festen Linienfahrten nach 18.00 Uhr + AktiVVo für den Landkreis Aichach-Friedberg zu erwarteten Gesamtkosten von 3.085.000 Euro pro Jahr (Variante B).***

oder

- 2. Streichung aller festen Linienfahrten nach 20.00 Uhr und Beibehaltung des Anrufsammeltaxis (AST) 103 zu erwarteten Gesamtkosten von 2.730.000 Euro pro Jahr (Variante A).***

oder

- 3. Streichung aller festen Linienfahrten nach 18.00 Uhr und Beibehaltung des Anrufsammeltaxis (AST) 103 zu erwarteten Gesamtkosten von 2.675.000 Euro pro Jahr (Variante 0).***

Anton Schieg